



PRESSEMITTEILUNG

IKV auf der COMPOSITES EUROPE 2011

Ausstellung mit Schwerpunkt Faserverstärkte Thermoplaste auf der PDA

Aachen, 31. August 2011 – Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen nimmt in 2011 wieder an der COMPOSITES EUROPE, 27. - 29. September 2011, Messe Stuttgart, teil. Im Fokus des Messeauftritts stehen die Faserverstärkten Thermoplaste. Das IKV präsentiert sich auf Stand C2/C40 und auf der Product Demonstration Area (PDA), Stand C2 M/N.

Faserverstärkte Thermoplaste bieten gegenüber reaktiven Harzsystemen viele Vorteile, wie z. B. potenziell kürzere Zykluszeiten, eine größere Schlagzähigkeit und eine bessere Rezyklierbarkeit. Das macht diesen Werkstoff für die Praxis, insbesondere für Anwendungen im Luftfahrtbereich und Automobilbau, interessant. Das IKV erforscht intensiv diese junge Werkstoffkombination und präsentiert in Stuttgart viele neue Ergebnisse und Verfahren.

Hierzu gehören endlosfaserverstärkte, in-situ polymerisierende Thermoplaste wie z. B. CBT[®]. Aufgrund der niedrigen Viskosität zeichnet sich dieser Werkstoff u. a. durch kurze Imprägnierzeiten und eine hervorragende Benetzung der Faserhalbzeuge aus.

Des Weiteren entwickelt das IKV die Diaphragma-Umformtechnik für die Verarbeitung von gewebeverstärkten Prepregs (Organobleche) mit Hochleistungsthermoplasten, wie beispielsweise PPS, weiter. Außerdem werden auch Bauteile mit hoher Funktionsintegrität sowie komplexen Hohl- und Sandwichstrukturen gezeigt.

Das Institut erforscht auch die vollautomatisierte Herstellung komplexer dreidimensionaler Preforms aus Hybridgarnen im Faserspritzprozess. Die Fasern können gezielt in Kraftflussrichtung ausgerichtet werden und steigern somit das Leichtbaupotenzial. Der Verschnitt kann bei diesem hocheffizienten Verfahren fast vollständig vermieden werden.

Neben diesen innovativen Verfahren werden auch viele weitere Forschungsaktivitäten des IKV vorgestellt. Dazu gehört seit vielen Jahren insbesondere die Entwicklung neuer Prozessketten für die Fertigung von duroplastischen, endlosfaserverstärkten Kunststoffbauteilen (FVK) in kurzen Zykluszeiten mit hohen Stückzahlen.

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen ist eines der größten Institute auf diesem Forschungsgebiet. Mehr als 300 Mitarbeiter arbeiten hier und beantworten Fragestellungen, die sich bei der Verarbeitung der vielfältigen Kunststoffe ergeben. Die sehr guten Kontakte zur Industrie und die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststofftechniker sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Das IKV gliedert sich organisatorisch in die vier Fachabteilungen Spritzgießen und PUR, Extrusion und Weiterverarbeitung, Formteilauslegung und Werkstofftechnik sowie Faserverstärkte Kunststoffe. Ferner gehören zum Institut das Zentrum für Kunststoffanalyse und -prüfung (KAP) und die Abteilung Aus- und Weiterbildung. Träger ist eine Fördervereinigung, der heute rund 250 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Die Mitglieder dieser Fördervereinigung nutzen die Zusammenarbeit mit dem Institut, um so zu einem besonders frühen Zeitpunkt von Neuentwicklungen profitieren zu können. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung innerhalb der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen. Sein Vorgänger Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Walter Michaeli verabschiedete sich Ende Juli 2011 nach langjähriger, überaus erfolgreicher Tätigkeit in diesen Funktionen mit Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand.



**Nachfolgendes Foto stellen wir Ihnen gerne in druckfähiger Auflösung zur Verfügung.
Bildquelle: IKV**

Kontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Dipl.-Ing. Kai Fischer
Leiter Abteilung FVK
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-23884
Telefax: +49 (0) 241 80-22316
E-Mail: fischer@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
an der RWTH Aachen
Markus Bau
Leiter Öffentlichkeitsarbeit
Pontstr. 49
52062 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 80-96631
Telefax: +49 (0) 241 80-92660
E-Mail: bau@ikv.rwth-aachen.de
www.ikv-aachen.de



Das IKV gestaltet die PDA inhaltlich mit – hier die PDA 2010 (Foto: IKV)